VERORDNUNG (EG) Nr. 1231/98 DER KOMMISSION

vom 12. Juni 1998

zur 18. Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 zur Aufstellung der Klassifizierung der Rebsorten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2087/97 [2], insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 der Kommission [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1721/97 [4], regelt gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 des Rates vom 24. Juli 1989 über die Grundregeln für die Klassifizierung der Rebsorten [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2088/97 [6], die Klassifizierung der in der Gemeinschaft zum Anbau zugelassenen Rebsorten.

Die Anbaueignung bestimmter Kelter- und Tafeltraubensorten, die seit mindestens fünf Jahren in der Klasse der für deutsche, italienische, britische und spanische Verwaltungseinheiten vorübergehend zugelassenen Rebsorten geführt werden, wurde als zufriedenstellend anerkannt. Es empfiehlt sich daher, diese Sorten gemäß Artikel 11 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 endgültig in die Klasse der Rebsorten einzustufen, die für diese Verwaltungseinheiten zugelassen und empfohlen sind.

Die Klassifizierung der Kelter- und der Tafeltraubensorten sollte ergänzt werden: So sollten in die Klassen der für bestimmte Verwaltungseinheiten Deutschlands, Frankreichs, Italiens, des Vereinigten Königreichs und Spaniens zugelassenen bzw. empfohlenen Kelter- und Tafeltraubensorten bestimmte Sorten aufgenommen werden, die in diesen Klassen schon seit mindestens fünf Jahren für eine unmittelbar angrenzende Verwaltungseinheit geführt werden und somit die Bedingung des Artikels 11 Absatz 1 Buchstabe a) erster Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 erfüllen.

Es empfiehlt sich, in Italien vier neue Verwaltungseinheiten einzuführen und die entsprechenden Berichtigungen vorzunehmen.

In Titel III Abschnitt B ist für Italien ein neuer Untertitel über die Herstellung von Branntwein aus Wein einzufügen. Außerdem ist in Titel IV Abschnitt B der Untertitel über die in Italien zugelassenen Unterlagensorten zu ändern.

Es ist ein neuer Titel V über die Edelreis-Mutterrebensorten anzufügen. Die für die Edelreiserzeugung geeigneten Sorten werden von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 3 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2389/89 klassifiziert. Auf Antrag der Mitgliedstaaten sind sie für alle Verwaltungseinheiten jedes Mitgliedstaats zu klassifizieren.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 wird entsprechend dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. September 1997.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. Juni 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.
[2] ABl. L 292 vom 25. 10. 1997, S. 1.
[3] ABl. L 381 vom 31. 12. 1981, S. 1.
[4] ABl. L 242 vom 4. 9. 1997, S. 37.
[5] ABl. L 232 vom 9. 8. 1989, S. 1.
[6] ABl. L 292 vom 25. 10. 1997, S. 3.

ANHANG

Der Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 3800/81 wird wie folgt geändert:

I. Titel I Untertitel I Abschnitt „II. DEUTSCHLAND" wird wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten geschieht in alphabetischer Reihenfolge):

1. Regierungsbezirk Köln:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Phönix N und Regent N aufgenommen.

2. Regierungsbezirk Trier:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet Sauvignon N und Merlot N aufgenommen.

3. Regierungsbezirk Koblenz:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet Sauvignon N und Merlot N aufgenommen.

4. Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet Sauvignon N und Merlot N aufgenommen.

6. Regierungsbezirk Darmstadt:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Albalonga B, Chardonnay B, Deckrot N, Domina N, Roter Elbling R, Weißer Elbling B, Färbertraube N, Findling B, Freisamer B, Roter Gutedel R, Weißer Gutedel B, Helfensteiner N, Heroldrebe N, Huxelrebe B, Blauer Limberger N, Früher Malingre B, Früher roter Malvasier R, Mariensteiner B, Morio-Muskat B, Müllerrebe B, Muskat-Ottonel B, Muskat-Trollinger N, Gelber Muskateller B, Roter Muskateller R, Nobling B, Ortega B, Phönix B, Perle Rs, Regent N, Regner B, Rieslaner B, Schönburger B, Septimer B, Siegerrebe Rs, Blauer Silvaner N, Blauer Trollinger N, Grüner Veltliner B, Würzer B.

II. Titel I Untertitel I Abschnitt „IV. FRANKREICH" wird wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten geschieht in alphabetischer Reihenfolge):

7. Département Ardèche:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Arinarnoa N, Liliorila B und Perdea B aufgenommen.

11. Département Aude:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Segalin N aufgenommen.

13. Département Bouches-du-Rhône:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Arinarnoa N, Liliorila B, Perdea B und Viognier B aufgenommen.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Viognier B (*) gestrichen.

20. Département Haute-Corse und Corse du Sud:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Codivarta B (*) aufgenommen, und bei der Sorte Viognier B wird das Sternchen gestrichen.

44. Département Loire-Atlantique:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Merlot N (*) aufgenommen.

67. Département Bas-Rhin:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Muscat de Colmar B (*) aufgenommen.

68. Département Haut-Rhin:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Muscat de Colmar B (*) aufgenommen.

83. Département Var:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Arinarnoa N, Gamay N, Perdea N und Viognier B aufgenommen,

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Gamay N und Viognier B (*) gestrichen.

84. Département Vaucluse:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Arinarnoa N, Liliorila B und Perdea B aufgenommen.

III. Titel I Untertitel I Abschnitt „V. ITALIEN" wird wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten erfolgt in alphabetischer Reihenfolge):

3. Provinz Asti:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Arneis B aufgenommen.

5. Provinz Novara:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Merlot N, Pinot nero N und Riesling B aufgenommen.

5a. Provinz Verbania:

a) Empfohlene Rebsorten:
Barbera N, Bonarda N, Croatina N, Erbaluce B, Freisa N, Nebbiolo N, Uva rara N, Vespolina N.

b) Zugelassene Rebsorten:
Durasa N.

6. Provinz Torino:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden die Sorten Croatina N, Gamay N, Pinot nero N, Syrah N, Uva rara N und Vespolina N aufgenommen.

7a. Provinz Biella:

a) Empfohlene Rebsorten:
Barbera N, Bonarda N, Chardonnay B, Croatina N, Dolcetto N, Erbaluce B, Freisa N, Nebbiolo N, Uva rara N, Vespolina N.

b) Zugelassene Rebsorten:
Ancellotta N (*), Cabernet franc N (*), Cabernet sauvignon (*), Neretto di Bairo N.

12. Provinz Bergamo:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Moscato giallo B aufgenommen.

14a. Provinz Lecco:

a) Empfohlene Rebsorten:
Cabernet franc N, Croatina N, Marzemino N, Merlot N, Pinot bianco B, Riesling italico B, Sauvignon B, Schiava N, Trebbiano toscano B.

b) Zugelassene Rebsorten:
Barbera N, Sangiovese N, Verdese B.

17. Provinz Milano:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Chardonnay B, Cortese B, Pinot bianco B, Pinot grigio G, Pinot nero N, Trebbiano toscano B, Sauvignon B.

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Moscato bianco B, Müller Thurgau B, Vespolina N, Dolcetto N, und folgende Sorten werden gestrichen: Pinot bianco B, Pinot grigio G, Pino nero N.

17a. Provinz Lodi:

a) Empfohlene Rebsorten:
Barbera N, Bonarda N, Cabernet franc N, Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Cortese B, Croatina N, Malvasia bianca di Candia B, Merlot N, Pinot bianco B, Pinot grigio G, Pinot nero N, Riesling italico B, Riesling B, Sauvignon B, Trebbiano toscano B, Uva rara N, Verdea B.

b) Zugelassene Rebsorten:
Ancellotta N, Freisa N, Moscato bianco B, Müller Thurgau B, Vespolina N, Dolcetto N.

22. Provinz Trento:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Syrah N aufgenommen.

33. Provinz Udine:

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird das Sternchen bei der Sorte Malbech N gestrichen.

34. Provinz Bologna:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Ancellotta N aufgenommen.

35. Provinz Ferrara:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Ciliegiolo N, Pignoletto B, Terrano N.

39. Provinz Piacenza:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Ervi N, Melara B, Santa Maria B.

44. Provinz Grosseto:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Grechetto B aufgenommen.

55. Provinz Perugia:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Alicante N aufgenommen.

72. Provinz Bari:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Sylvaner verde B aufgenommen.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Sylvaner verde B (*) gestrichen.

73. Provinz Brindisi:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Aglianico N, Incrocio Manzoni 6.0.13 B, Sylvaner verde B.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten gestrichen: Aglianico N (*), Incrocio Manzoni 6.0.13 B (*), Sylvaner verde B (*).

74. Provinz Foggia:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Sylvaner verde B aufgenommen.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Sylvaner verde B (*) gestrichen.

75. Provinz Lecce:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Asprinio bianco B, Sylvaner verde B.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten gestrichen: Asprinio bianco B (*), Sylvaner verde B (*).

76. Provinz Taranto:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Incrocio Manzoni 6.0.13 B, Sylvaner verde B.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten gestrichen: Incrocio Manzoni 6.0.13 B (*), Sylvaner verde B (*).

82. Provinz Agrigento:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Aglianico N, Cabernet franc N, Incrocio Manzoni 6.0.13 B, Petit Verdot N, Semillon B, Vermentino B.

83. Provinz Caltanissetta:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Grecanico dorato B, Müller Thurgau B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Sauvignon B.

85. Provinz Enna:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Müller Thurgau B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Sauvignon B.

86. Provinz Messina:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Müller Thurgau B, Pinot bianco B, Pinot nero N, Sauvignon B.

87. Provinz Palermo:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Müller Thurgau B aufgenommen.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird die Sorte Müller Thurgau B gestrichen.

88. Provinz Ragusa:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Cabernet sauvignon N, Chardonnay B, Grecanico dorato B.

IV. Titel I Untertitel I Abschnitt „VIII. VEREINIGTES KÖNIGREICH“ wird wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten geschieht in alphabetischer Reihenfolge):

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Bacchus B aufgenommen.

— In der Klasse der zugelassenen Rebsorten wird das Sternchen bei folgenden Sorten gestrichen: Cascade N, Dunkelfelder N, Gutenborner B, Léon Millot N, Optima B, Regner B, Scheurebe B, Triomphe N, Würzer B, Zweigeltrebe N, und folgende Sorten werden aufgenommen: Perle B (*), Phoenix B (*), Regent N (*).

V. Titel I Untertitel I Abschnitt „IX. SPANIEN“ wird wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten geschieht in alphabetischer Reihenfolge):

12. Comunidad Autónoma de Castilla-La Mancha:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Sauvignon blanc B, Syrah N, Petit Verdot N.

VI. Titel II Abschnitt „IV. ITALIEN“ wird wie folgt geändert (die Einfügung der Rebsorten geschieht in alphabetischer Reihenfolge):

7. Region Friuli-Venezia-Giulia:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden die Sorten Isabella N und Noah B aufgenommen.

12. Region Lazio:

— In die Klasse der empfohlenen Rebsorten wird die Sorte Sugraone B aufgenommen.

16. Region Puglia:

— In die Klasse der zugelassenen Rebsorten werden folgende Sorten aufgenommen: Autumn Seedless B, Red Globe Rs, Red Italia N, Victoria B.

VII. In Titel III Abschnitt B wird folgender Untertitel „V. ITALIEN“ angefügt:

„Für die Herstellung von Branntwein aus Wein:

1. Regionen: Trentino-Alto Adige, Friuli-Venezia-Giulia, Veneto, Emilia-Romagna, Umbria, Abruzzo:

a) Empfohlene Rebsorten:
Keine.

b) Zugelassene Rebsorten:
Isabella N, Noah B.

c) Vorübergehend zugelassene Rebsorten:
Keine.“

VIII. Titel IV Abschnitt B Untertitel „IV. ITALIEN“ wird wie folgt geändert:

— In die Klasse der zugelassenen Unterlagensorten wird die Sorte Gravesac (*) aufgenommen.

IX. Folgender Titel V „DIE EDELREIS-MUTTERREBENSORTEN“ wird angefügt:

„a) Empfohlene Rebsorten:
Alle Keltertraubensorten, Tafeltraubensorten und für besondere Verwendungszwecke bestimmte Traubensorten, die für alle Verwaltungseinheiten jedes Mitgliedstaats klassifiziert sind.

b) Zugelassene Rebsorten:
Keine.

c) Vorübergehend zugelassene Rebsorten:
Keine.“